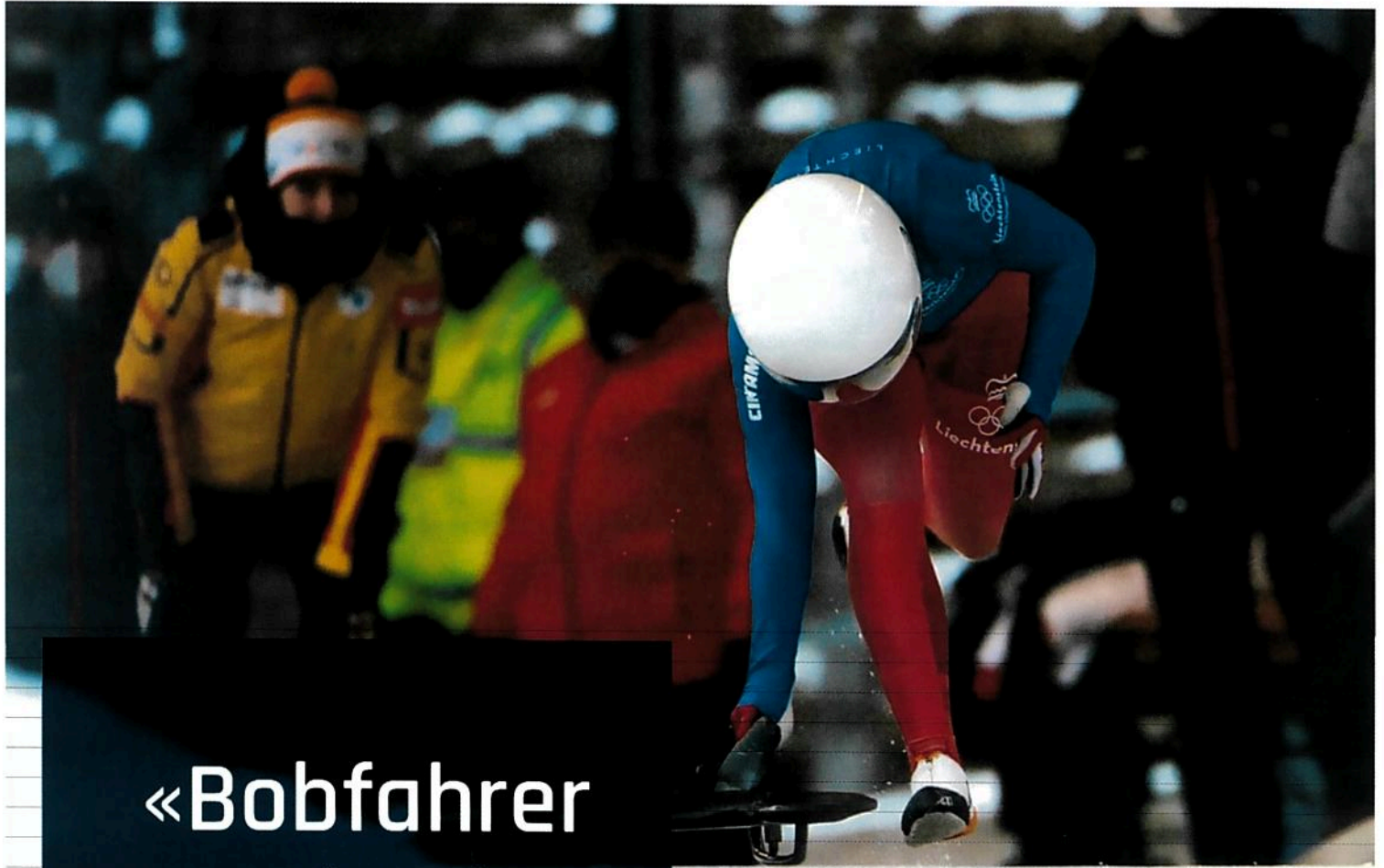


# ZUKUNFTS- BLICK

LIECHTENSTEIN  
2022



## «Bobfahrer werden im Sommer gemacht»

Katharina Eigenmann,  
Liechtensteins Aushangeschid im Skeleton

In Peking waren Liechtensteins Bobsportler nicht vertreten. Doch neben den alpinen und nordischen Skifahrern haben auch sie ihren Platz in Liechtensteins grosser Olympiageschichte. Der Bobverband arbeitet daher daran, seine Athleten 2026 wieder ins olympische Rennen zu schicken. Sportchef Srecko Kranz zeigt den Weg auf, der nach Cortina d'Ampezzo führen soll, und erklärt, welche Zwischenstationen bis dahin zu erreichen sind.

Was den meisten Einwohnerinnen und Einwohnern nicht bekannt ist: Liechtenstein ist seit bald 100 Jahren, mit einigen Jahren Unterbruch, aktiv im Bobsport tätig. Eduard Batliner (1899–1989) aus Mauren arbeitete in Innsbruck und kam so als junger Mann mit dem Bobsport in Kontakt. Er war jahrzehntlang ein grosser Förderer des Bobsports. Für seine Verdienste erhielt er 1986 anlässlich der 39. Bobweltmeisterschaft in Königssee von Prinz Albert von Monaco die Ehrennadel des Weltverbandes (IBSF).

### Schon 1936 in Garmisch dabei

Liechtenstein stellte bereits bei seiner ersten Olympiateilnahme an den Winterspielen 1936 in Garmisch-Partenkirchen eine Bobmannschaft. Sie bestand aus dem Balzner Egon Büchel als Anschieber und Baron Eduard Theodor von Falz-Fein, dem Neffen von Baron Eduard Alexander von Falz-Fein, als Pilot. Auch 1956 in Cortina d'Ampezzo gehörte eine Bobmannschaft zur Liechtensteiner Olympiadelegation. Im Jahr darauf kam es jedoch bei einem Rennen in St. Moritz zu einem tödlichen Unfall und der Bobsport wurde in Liechtenstein verboten.

Eduard Batliner blieb dem Bobsport jedoch treu. Er sponserte unter anderem viele Jahre den Batliner-Cup in Tirol. Im Jahr 1989 gründete DDr. Herbert Batliner, der Sohn von Eduard, den Bob & Skeleton Club Liechtenstein. Somit wurde in Liechtenstein erneut Bob gefahren. In den Folgejahren durften seine Athleten erste Erfolge feiern, die zu Teilnahmen an Welt- und Europacuprennen führten. Im Jahr 2010 war das Land dann wieder an den Olympischen Spielen in Vancouver vertreten, sogar mit zwei Mannschaften: einer im 2er- und einer im 4er Bob. Leider kam es dann im Zweierbob Rennen zu einem Sturz, weshalb das Team im Vierer nicht mehr antreten konnte.

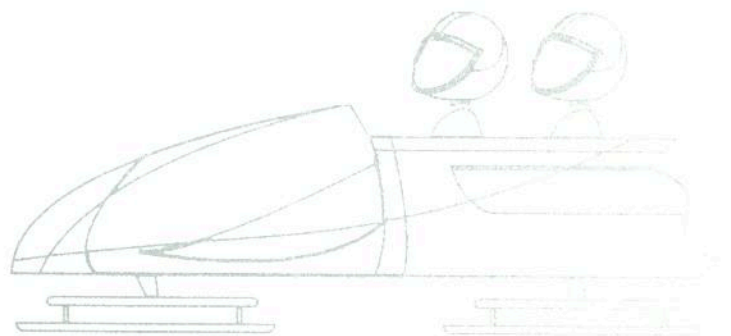
### Olympische Jugendbronze im Monobob

Da es in Liechtenstein sehr schwierig ist, den Sport und die Schule bzw. die Arbeit unter einen Hut zu bringen, hatte sich das Team nach der Olympiade

aus dem Bobsport mehr oder weniger zurückgezogen. Es wurde noch einzeln an Europacup Rennen gefahren. Ab dem Jahr 2014 gab es neu die Disziplin Monobob. Es handelt sich um eine Unterart des Bobsports, bei der die Athleten im gleichnamigen, für eine Person ausgelegten Sportgerät eine Bobbahn befahren. Anders als in anderen Bobdisziplinen ist der Pilotin bzw. die Pilotin beim Monobob allein verantwortlich für die Beschleunigung des Bobs am Start, für das Lenken und für das Bremsen. Diese Disziplin darf bereits ab 14 Jahren ausgeübt werden.

So durfte sich Gabriel Ospelt bei der Jugendolympiade 2016 in Lillehammer über einen guten 7. Rang im Monobob freuen. Fortan setzte der Bobclub auf die Jugendförderung und konnte bereits vier Jahre später mit einem Athleten und einer Athletin im Monobob und einer Athletin im Skeleton an den Olympischen Jugend-Winterspielen 2020 teilnehmen. Quentin Sanzo holte mit den ausgezeichneten

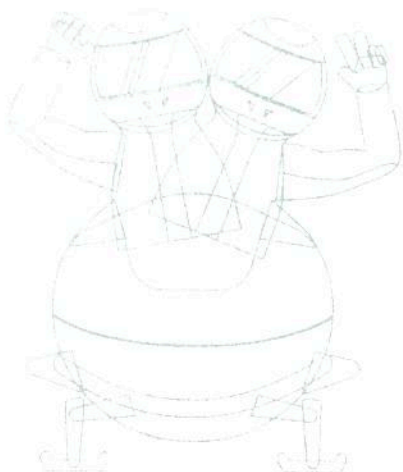
3. Rang Bronze in der Disziplin Monobob. Seit diesem Jahr 2022 gehört die Disziplin Monobob für Frauen auch zum Programm der Olympischen Winterspiele. Derzeit besteht das Liechtensteiner Bob und Skeleton Team aus fünf Herren (Pilot Martin Kranz und die Anschieber Ralf Beck, Ozan Bektas, Lorenz Lenherr und Arda Uz) und Katharina Eigenmann im Skeleton. Die Herren starten in 2er- und 4er-Bob-Rennen. Der Bobverband hat seit einigen Jahren eine Kooperation mit dem Bob- und Schlittenverband für Deutschland (BSD). Katharina Eigenmann trainiert ganzjährig mit dem BSD. Für das Bobteam beschäftigt der Verband aber auch eigene Trainer.



Wir sind auf der Suche nach jungen Athleten (Jahrgänge 2006 – 2007), die sich für den Bobsport interessieren und an der Jugendolympiade im Monobob oder Skeleton mitfahren möchten. Auch im 2er-Bob und 4er-Bob suchen wir nach Athleten (Jahrgänge 2004 – 2000) zur Verstärkung der bestehenden Mannschaft. Interessenten können sich gerne bei Srecko Kranz melden: [srecko.kranz@bobverband.li](mailto:srecko.kranz@bobverband.li)

# «Unsere Sportler sind motiviert und hungrig»

Als Sportchef des Bobverbands bleibt Srecko Kranz oft im Hintergrund. Gerne gibt er aber einen Einblick in seine umfangreiche Tätigkeit.



## Wie sieht das Training aus?

**Srecko Kranz:** Unserer Athleten trainieren das ganze Jahr über fünf Mal pro Woche für jeweils zwei Stunden. Zusätzlich gehen sie im Sommer einmal monatlich nach Deutschland in die Eishalle für das Anschubtraining. Sie haben aber auch eine ganze Reihe von Voraussetzungen zu erfüllen. Im Bobsport kommt es auf den Sprint an, auf Schnell- und Maximalkraft, auf Ausdauer und Sprungkraft, aber natürlich auch auf Technik und Taktik. Daher beginnen wir im Januar mit einem ersten Leistungstest, ein weiterer Leistungstest folgt nach Ostern und einer vor den Sommerferien. Diese Tests zeigen die Fortschritte und erlauben es uns, individuell auf die Athleten einzugehen und für sie ein massgeschneidertes Training zu gestalten. Von Oktober bis Ende Februar starten die Athleten an internationalen Rennen.

## Trägt diese Arbeit bereits Früchte?

Ja, die Athleten konnten in dieser Saison einige guten Platzierungen rausfahren.

### Hauptsponsor

**First**

**BOB**  
LIECHTENSTEIN

### Sponsoren

OSPELT HAUSTECHNIK **F/ACTUM**

**HOCH & GASSNER AG**  
BAUINGENIEURBURO

**IBDO** **Vebego**

### Göner

**VIR** **adeon** **ARGUS** **MBPI**

**BROGLE** **CELLON-TRUST** **IMP** **B&B III**

**FLD** **mediasens** **CASINO 96**  
Audio · Video · Steuerung **BALZERS**

Der Bobverband Liechtenstein bedankt sich bei seinen Sponsoren und Gönnern für ihre Treue und die langjährige Unterstützung.